

Die Tour führt von Pasing zu den Langwieder Seen und durch das Dachauer Moos ins Dachauer Hügelland (Ludwig-Thoma-Land).

Startbahnhof: Pasing  

Zielbahnhof: Altomünster 

Eignung: Mittelschwere Tour, die überwiegend eben ist; drei stärkere Steigungen; für Familien mit größeren Kindern geeignet; fast durchgehend asphaltiert.

Tickets: Besonders günstig fahren Sie mit der Single- oder Partner Tageskarte für eine oder für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag im jeweiligen Geltungsbereich.

Zusätzlich benötigen Sie für die Fahrradmitnahme in den S-Bahnen pro Fahrrad mit einer Reifengröße von über 20 Zoll eine Fahrrad-Tageskarte.

Weitere Informationen zum richtigen Ticket erhalten Sie unter: www.mvv-muenchen.de

Schwierigkeitsgrad: mittel

Streckenlänge: 40 km

Steigung gesamt: 302 m

Gefälle gesamt: 270 m

Fahrtzeit: ca. 4 Stunden ohne größere Pausen

Sehenswürdigkeiten:

- Naherholungsgebiet Langwieder See/Lußsee mit Bademöglichkeiten
- Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Bergkirchen, früher Rokokostil (J. M. Fischer)
- Altomünster: Birgittinenkloster, Pfarr- und ehem. Klosterkirche St. Alto, Kloster- und Heimat-, sowie Brauereimuseum

Tourenbeschreibung

Die Tour ins „Ludwig-Thoma-Land“ beginnen wir an der Nordseite des Pasinger Bahnhofs. Es geht links an den Fahrradständern entlang in den Hellihofweg. Dann wechseln wir auf die Theodor-Storm-Straße und queren erst die Pippinginger Straße, dann die Alte Allee, um in die Marschnerstraße zu gelangen. Gleich rechts sehen wir die evang. Himmelfahrtskirche. Münchner werden zu Recht Ähnlichkeiten mit dem Müllerschen Volksbad erkennen. Es war derselbe Architekt: Carl Hocheder. In dieser Gegend, den Pasinger Villenkolonien, siedelten sich damals viele „Auswärtige“ an.

An einem Schulzentrum vorbei führt uns die Route auf einem Fuß- und Radweg bis zur Bergsonstraße. Eltern werden nach der Schule Probleme bekommen, ihre Sprösslinge zu einer Weiterfahrt zu motivieren, da der Spielplatz sehr abwechslungsreich ist. In die Bergsonstraße biegen wir links ein, bis wir kurz darauf die Straße „An der Lang-

wieder Heide“ erreichen. Die begleitenden Rad- und Fußwegen nutzen wir, bis wir auf die zu einem Rad- und Fußweg zurückgestufte Berglwiesenstraße treffen, auf der wir links stadtauswärts fahren. Entlang der Berglwiesenstraße queren wir die Lochhausener Straße und den Autobahnring. Die Straße „Im Stocket“ führt uns durch das ruhige Dorf Langwied. Mit der Müllerstadelstraße geht es über die Stuttgarter Autobahn und gleich dahinter in die zur Fahrradstraße umgewidmeten Goteboldstraße. Radfahrer dürfen hier auch nebeneinander fahren.

Jetzt wird es auch für die erwachsenen Radler schwierig, die Tour fortzusetzen, denn sie verläuft hier zwischen zwei attraktiven Badeseen, dem Langwieder und dem Lußsee. Am Ende des Seenparadieses folgen wir den Kfz-Wegweisern Richtung Gröbenzell bzw. der Radwegweisung Richtung Ampersee. Nach einem kurzen Stück auf der Bir-

kenhofstraße biegen wir links in die Seestraße ein, die uns parallel zur Autobahn durch das Dachauer Moos führt.

Am Ende der Seestraße – andere Radwegweiser etwa zum Karlsfelder See ignorieren wir – gelangen wir auf eine Querstraße, in die wir nach rechts abbiegen. Wir folgen jetzt ein Stück dem Ammer-Amper-Radweg, bevor wir mit der nächsten Straßenverbindung Amper und B471 queren, um den Ort Feldgeding zu erreichen. Im Ort geht es rechts in die Dachauer und gleich wieder links in die Kreuzstraße. Wir verlassen nun das Dachauer Moos und müssen häufig kräftiger in die Pedale treten, denn das Dachauer Hügelland liegt vor uns. Im Ort Bergkirchen beeindruckt die weit hin sichtbare im Stil des Frührokoko errichtete Pfarrkirche St. Johann Baptist. Durch den Ort geht es steil hinauf.

Wir folgen der Kfz-Wegweisung zunächst rechts Richtung Dachau und anschließend links nach Facha. In Facha geht es gleich links auf einen landwirtschaftlichen Wirtschaftsweg, der uns nach Unterbachern führt. Wir biegen zweimal links ab und folgen dem Wegweiser nach Puchschlag und von dort nach Schwabhausen. Am Ortsende von Puchschlag sehen wir eine Birkenallee, die zur Kirche St. Kastulus mit ihrem bemerkenswerten Turm führt.

In Schwabhausen biegen wir scharf links auf den Fuß- und Radweg entlang der Augsburgener Straße ein. In Oberroth bleiben wir auf dem Fuß- und Radweg auf der Nordseite der Straße, die hier Aichacher Straße heißt, wechseln hinter

dem Ort die Straßenseite und sind bald in Großberghofen.

An der Gabelung am Ortsanfang fahren wir links in die Dorfstraße. Die Radwegweisung nach Erdweg führt uns durch den Ort, den wir mit der Lindenstraße wieder verlassen. In Erdweg queren wir den Rathausplatz und fahren weiter in nordwestliche Richtung auf dem Fuß- und Radweg der Hauptstraße entlang Richtung Petersberg. Dort lohnt unbedingt ein Besuch der romanischen Basilika Peter und Paul. Unsere Tour führt rechts in die Bischof-Neuhäusler-Straße und folgt der Kfz-Wegweisung nach Eisenhofen. In Eisenhofen geht es links in die Kleinberghofener Straße, die dann Mühlbachstraße heißt. In der Ortsmitte geht es leicht nach rechts in die St.-Martin-Straße, mit der wir den Ort verlassen. Kurz vor Deutenhofen fahren wir zweimal links, queren die Bahnlinie und fahren auf einer kleinen Straße bald nach rechts Richtung Stumpfentbach. In Stumpfentbach queren wir wieder die Bahn, bevor wir links in den Kappellenweg und später geradeaus auf einem Wirtschaftsweg, verbunden mit einer kurzen heftigen Steigung, Richtung Altomünster fahren.

In Altomünster geht es links in die Nerbstraße, die später zur Bahnhofstraße wird und uns zum Bahnhof Altomünster, dem Ziel unserer Tour durchs Dachauer Land führt. Vor der Heimfahrt locken verschiedene Attraktionen des Ortes, wie die zwei Brauereigasthöfe, das Brigittinnenkloster, die Klosterkirche St. Alto und verschiedene Museen.

Höhenprofil der Tour:

